

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 242.

Freitag den 16. October.

1857.

Chronik der Stadt Halle.

Einweihung des Realschulgebäudes in den Francke'schen Stiftungen.

Die feierliche Weihe des unter Gottes Hülfe glücklich vollendeten neuen Schulhauses der Realschule sollte durch die Verbindung mit dem größten bürgerlichen Feste unseres Vaterlandes, mit dem Geburtsfeste Sr. Majestät des Königs, eine höhere patriotische Bedeutung erhalten. Die Rücksicht auf die Feierlichkeiten des 15. Octobers nöthigte jedoch bereits am 14. October diese Einweihung vorzunehmen. Weil in dem Gebäude selbst ein geräumiger Saal zu Schulacten nicht vorhanden ist, so war der schöne Zeichen-Saal zu diesem Zwecke eingerichtet, dadurch aber auch eine große Beschränkung in der Zahl der Theilnehmer geboten. Von Seiten des Directoriums waren an den Herrn Oberpräsidenten von Wittenberg und die Mitglieder des Provinzial-Schul-Collegiums in Magdeburg, an den Curator der Friedrichs-Universität, Herrn Geheimen Ober-Regierungs-Rath Prof. Dr. Pernice, an den Rector, Prorector und die Decane der vier Facultäten der Universität, an die Herren Superintendenten in unserer Stadt und die mit den Stiftungen und der Realschule in näherer Beziehung stehenden Herren Geistlichen, an die städtischen Behörden, die Directoren der hiesigen Schulen, so wie an die Vorsteher der sämtlichen Schulen in den Francke'schen Stiftungen und deren Beamte Einladungen zu der Feier erlassen worden, so wie denn auch mehrere Freunde und ehemalige Böglinge der Realschule eine Einladung erhalten und freundlich angenommen hatten. Von den Schülern konnte nur eine Anzahl von etwa 80 an dem Feste sich betheiligen.

Gegen 9 Uhr versammelten sich die anwesenden Gäste in der Wohnung des Inspectors Prof. Ziemann

und begaben sich, geführt von dem Directorium der Stiftungen, in festlichem Zuge aus dem alten Schulhause vor das neue Gebäude. Hier wurde der Zug von dem Bauführer Kramer und den beiden Werkmeistern, Maurermeister Nagel aus Trotha und Zimmermeister Kreye aus Giebichenstein, empfangen und der Bauführer Kramer übergab im Auftrage des leider durch Krankheit verhinderten Bau-Inspectors Steudener dem Bauherrn, also dem Directorium, den Schlüssel des Hauses. Director Dr. Kramer nahm denselben in Empfang und übergab ihn mit weihenden Worten dem Inspector der Schule, der ihn dankend übernahm, die Versammelten einlud zu dem Weiheacte zu folgen und dann die Thüren des nun ihm übergebenen Hauses eröffnete.

Mit dem Gesange der Versammlung „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ wurde die Feier eröffnet. Darauf folgte die Festrede des Director Dr. Kramer, der von der festlichen Bedeutung des Tages ausgehend die Aufgabe der Realschule überhaupt und namentlich dieser in den Stiftungen A. H. Francke's nun zu einer sichern Existenz gelangten Realschule darlegte. Nach einem geschichtlichen Ueberblicke über die Geschichte der Realschulen, der von unserm Diaconus Semler und seiner ersten Realschule an in scharfen Zügen die Entwicklung dieser Art höherer Lehranstalten darlegte, wurde die Aufgabe derselben in der Erlangung geistiger Bildung durch die Sprachen und Litteraturen der modernen Culturvölker in erster, durch Mathematik und Naturwissenschaften erst in zweiter Linie nachgewiesen und als die dazu allein geeignete Methode die geistige Aneignung jenes Lehrstoffes dargelegt. Für diese Schule bleibe aber, wie für jede, ganz besonders die religiös-christliche Grundlage, auf der allein eine Anstalt, die in A. H. Francke's Geiste wirken wolle, ein gedeihliches Ziel erreichen könne. Das herzlichste Gebet für unsern König in seiner Krankheit fand in dem *salvum fac regem*, welches der Sängerkor unter



Leitung des Musikdirector Greger ausführte, auch seinen musikalischen Ausdruck.

Hierauf bestieg der Inspector Prof. Ziemann, der nun seit länger als 22 Jahren die Schule (sie ist am 4. Mai 1835 eröffnet) von ihren ersten Anfängen bis zu der jetzigen Blüthe treu geleitet hat, das Katheder, um einen geschichtlichen Bericht über die allmähliche Entwicklung derselben, ihren Umfang und ihre Ausdehnung, ganz besonders auch über den Bau des neuen Hauses zu geben, das seiner Anregung und Förderung besonders viel zu danken hat. Mit einem Danke gegen Alle, welche diesem Unternehmen ihre Theilnahme geschenkt haben, mit der Aufforderung an Collegen und Schüler das neue Haus zu ehren und zu einer Stätte zu weihen, in der auch Gottes Name seine Ehre finde und mit einem frommen Gebete für den König schloß dieser in seinen Einzelheiten recht interessante Vortrag.

Auf den Gesang einer Motette von Beethoven folgte das von dem Director Dr. Kramer gesprochene Schlußgebet und der Segen, zuletzt der Schlußgesang der Versammlung „Lob, Ehr' und Preis sei Gott.“

Um 11 Uhr war die Feierlichkeit geendigt und die Gäste zerstreuten sich durch das in allen seinen Theilen wohlgelungene Haus, um die einzelnen Räumlichkeiten und die wohlgeordneten Sammlungen der Schule genauer in Augenschein zu nehmen. Ein für die Besucher des Hauses mit diesem Weihetage angelegtes Album ward in würdigster Weise mit den Namen des Herrn Oberpräsidenten und des Herrn Curators der Universität begonnen.

Predigtanzeigen.

Am 19. Sonntage n. Trinitatis (den 18. October) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner. Um 2 Uhr Herr Diaconus Voigt.

Montag den 19. October um 8 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Diaconus Sichel.

Freitag den 16. October um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof. Dr. Moll.

Sonnabend den 17. October um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Diaconus Sichel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Nach beendigter Predigt allgem. Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberlehrer Leban.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Um 2¹/₄ Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc.

Montag den 19. October Abends 6 Uhr Bibelstunde.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Köffler.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 17. October um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 18. October um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Herr Candidat Hachtmann.

Mittwoch den 21. October Abends um 6 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hoffmann.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler.

Montag den 19. October Abends 8 Uhr Missionsstunde Derselbe.

Dienstag den 20. October Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Die unter dem Namen „Erbzinsen, Kalandzinsen, Wasserzinsen, Unpflichten, Anlage, Frohngeld, Haussteuer und Heugeld“ bestehenden Kammerei-Abgaben sind alljährlich Michaelis fällig. Es wird daher die Entrichtung dieser Gefälle für das laufende Jahr hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß die bis zum 15. November d. J. nicht abgeführten Beträge executorisch beigetrieben werden müssen.

Halle, den 7. October 1857.

Der Magistrat.

Die Straßen-Erleuchtung beginnt in den Tagen vom 17. bis incl. 28. October um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr und brennen die **Laternen** in dieser ganzen Zeit bis 11 Uhr, die **Gaslaternen** dagegen bis 10 Uhr **sämmtlich** und von da ab bis 12 Uhr Nachts, in wechselnder Reihenfolge, zur Hälfte.

Halle, den 14. October 1857.

Der Magistrat.

Die jetzt an den Fischermeister Glisch verpachtete Nutzung der Korbweiden-Anlage in den Pulverweiden soll zugleich mit der Korbweiden-Anlage an der großen Rathswiese anderweit auf die Zeit vom 1. April 1858 bis Ende Februar 1870 verpachtet werden.

Der Bietungstermin findet

Donnerstag den 22. October 11 Uhr

auf dem Rathhause statt.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 5. October 1857.

Der Magistrat

Bekanntmachung.

Eine **Damentasche** von braunem gemusterten Plüsch — angeblich gefunden — ist in Beschlag genommen. Die Eigentümerin wird um persönliche Meldung in dem Bureau der Herren Commissarien ersucht.

Halle, den 13. October 1857.

Der Königliche Polizei-Director.

In Vertretung:

Koppin.

Nothwendiger Verkauf

beim Königlich Preuss. Kreisgericht zu Halle a/S. I. Abtheilung.

Das von dem Maurer Johann Wilhelm Plasky hieselbst hinterlassene, im Hypothekenbuche von Halle sub Nr. 1423 eingetragene Wohnhaus nebst Zubehör, nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

621 *Rh.* 15 *Sgr.* — 3,

soll am

19. December er. **Vormittags 11 Uhr**

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6 vor dem Deputirten Herrn Kreis-Ge-richts-Rath Stecher meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypo- thekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den

Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Die unbekannt Realprätendenten werden zu obigem Termine bei Vermeidung der Präclusion hiermit öffentlich vorgeladen.

Bekanntmachung.

Der Bedarf hiesiger Provinzial-Irren-Anstalt im Jahre 1858

- | | |
|------------------|----------------------|
| an Semmel, | an Weizen-Gries, |
| = Weißbrod, | = Fadennudeln, |
| = Roggenbrod, | = Reis, |
| = Bier, | = Hirse, |
| = Kaffee, | = Hafergrüße, |
| = Zucker, | = weißem Weizenmehl, |
| = Syrup, | = mittel Weizenmehl, |
| = Milch, | = Gerstenmehl, |
| = Rindfleisch, | = Erbsen, |
| = Hammelfleisch, | = Linsen, |
| = Kalbfleisch, | = Kartoffeln, |
| = Heringen, | = Backobst, |
| = Schmelzbutter, | = Talgseife, |
| = Stückbutter, | = Glainseife, |
| = Eiern, | = Soda und |
| = Graupen, | = raffinirtem Rübböl |

soll

Mittwoch den 28. October d. J. Vormit- tags 9 Uhr

in der Anstalt zur Lieferung ausgedoten werden.

Die Bedingungen zu der Lieferung, so wie der ungefähre Bedarf der betreffenden Gegenstände, werden im Termine bekannt gemacht, sind aber auch schon vorher im Verwaltungsbureau hier einzusehen.

Provinzial-Irrenanstalt bei Halle, den 12. Oct. 1857.

Der Director.

Ein Grundstück mit Vorder-, Seiten- und Hinter- gebäuden, großem Hofraum, Brunnen, Torplatz und Baustelle nach der neuen Promenade, steht zu verkauf- sen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Kartoffeln, im Ganzen wie im Einzelnen, sind zu verkaufen auf dem Strohhof, Kellnergasse Nr. 1.

Ausschuß: Kachel-Aufsätze

zu 1 $\frac{1}{2}$ und 2 *Rh.* sind noch vorräthig kleine Ulrichs- straße Nr. 6. **Stengel.**

Veränderungshalber ist das ganze Seilerhandwerk- zeug billig zu verkaufen Merseburger Straße Nr. 8.



Das Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin, Leipziger Straße 95/96,

empfiehlt gute und solide Arbeiten zu den billigsten Preisen.

Hermann Vincenz.

Ein großer eiserner Rindofen und ein noch brauchbares Thor mit Beschlag und Schloß sind billig zu verkaufen Schulgasse 3b.

Sau-Späne sind zu verkaufen hinter der Weintraube bei Siebichenstein täglich Nachmit. von 2 Uhr ab.

Ein weißer Pudel mit schwarzen Ohren ist zu verkaufen im Gasthof „zum schwarzen Bär“ bei dem Hausknecht.

Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, Guß-, Schmelz-, Schmiedeeisen, alle Sorten Lumpen (Luchabfälle, Baumwolle), Knochen, Hornabfälle, Glas, Champagnerflaschen u. s. w. kaufen fortwährend zu **den höchsten Preisen**

A. Ritter & Co., Bauhof Nr. 3.

 Eingang: Leipziger Straße dicht neben der Stadtarmschule und neue Promenade.

Einen Laufburschen sucht

Lehrmann, Leipzigerstraße 108.

Wir suchen einen Burschen in dem Alter von 16 bis 20 Jahren. **L. Hofmann & Comp,**
Weinhandlung.

Accord- und Tagelohn-Arbeiter finden bei gutem Lohn Beschäftigung bei dem Rübenherausheben, und wollen sich melden im Comptoir der Zuckersfabrik zu Trotha.

Mädchen finden Beschäftigung in der Wattenfabrik von **G. Hoffmann,** Leipziger Straße 25.

Für Haus u. Küche weist einen dauernden guten Dienst nach die Expedition dieses Blattes. Dasselbst wird auch ein Pianoforte zum Verkauf empfohlen.

Ein o. dentliches, reinliches Mädchen wird gesucht im „Rosenthal.“

Eine gesunde Amme vom Lande wünscht recht bald einen Ammendienst. Zu erfragen Promenade Nr. 16a.
Frau **Wleitzen.**

Ein Paar junge kinderlose Leute suchen jetzt oder zum 1. November eine kleine Wohnung kleiner Schlamm Nr. 8, 2 Treppen.

Ein Logis und Niederlage, oder auch nur Niederlage, wird sofort gemiethet
Mittelstraße 4, Hof, rechts, 1 Treppe.

Eine Stube und Kammer mit Meubles ist am 1. Januar 1858, auf Verlangen schon am 1. December d. J., Oberleipziger Straße Nr. 66 zu vermieten.

Zwei Schlafstellen offen Rathhausgasse 11.

Eine Briefftasche ist verloren worden. Der ehrliche Finder wolle sie Freudenplan Nr. 3 abgeben.

Am Montag wurde ein brauner Filzhut in Passendorf im Saale des Herrn **Herzberg** vertauscht. Um Zurückgabe wird gebeten Gerbergasse Nr. 4.

Heute Abend, als den **15. October,**
Karpfen bei **G. Nind**
zur „Stadt Berlin.“

W u r s t f e s t

Sonnabend den 17. Oct. Restauration „Kühlenbrunnen.“
A. Koch.

Stadt-Theater in Halle.

Freitag den 16. October:

Romeo und Julie.

Große Oper in 4 Aufzügen von Bellini.
Julius Wunderlich.

